

A

Das ist meine Familie.

Lernziele: über die Familie sprechen • einen Text über eine Familie schreiben •
Plurikulturalität/Mediation: Wortschatz zur Familie in verschiedenen Sprachen
 vergleichen • **Wortfeld:** Familie • **Grammatik:** Nomen: Plural • **Phonetik:** Endung *-er*

1a+b



Sammeln Sie zum Einstieg bereits bekannten Wortschatz zur Familie. Schreiben Sie *Familie* an die Tafel und geben Sie ein Beispiel (*Vater*). Projizieren Sie dann die Fotos an die Wand. Die TN haben ihre Bücher geschlossen. Fragen Sie zunächst nach den Personen, die die TN schon kennen (Felix, Karim, Martina). Erläutern Sie *von*. Zeigen Sie auf Peter und sagen Sie: *Peter ist der Freund von Martina*. Zeigen Sie dann auf Martina. Dann öffnen die TN die Bücher und vermuten. Weisen Sie auf die Notizen an der Tafel und die Bildleiste hin. Anschließend hören die TN und ergänzen. Vergleichen Sie im Kurs.

App / CD 1.20



☉ Lernstärkere TN, die nach dem ersten Hören schon alle Antworten ergänzt haben, notieren zusätzlich die Wohnorte und berichten kurz.



Vertiefung: Bereiten Sie die Kopiervorlage 04/01 in ausreichender Anzahl vor (pro TN eine Kopie). Die TN tragen die Bezeichnungen der Familienmitglieder ein und vergleichen dann in Kleingruppen.

KV 04/01

1c+d



Lesen Sie die Wörter laut vor. Weisen Sie auf den Wortakzent im Beispiel hin. Dann hören und markieren die TN.

App / CD 1.21



Die TN hören zur Kontrolle. Fragen Sie dann: *Hören Sie -er am Ende?* Die TN hören und sprechen nach. Verdeutlichen Sie, dass die unbetonte Endung *-er* als schwaches *a* [ɐ] gesprochen wird. Das *r* wird nicht mitgesprochen. Die TN lesen noch einmal die Wörter in der Bildleiste vor (zu zweit und/oder im Kurs).

1e



Weisen Sie die TN auf die Wortpaare in der Bildleiste hin.

1f



Schreiben Sie die Tabelle an die Tafel. Die TN nennen die Wörter in ihren Sprachen und ergänzen sie an der Tafel. Fragen Sie dann: *Was ist gleich? Was ist anders?*

2a



Fragen Sie vor dem Lesen: *Wie groß ist die Familie von Karim? Wie viele Personen sind das?* Die TN lesen und antworten (*93 Personen*).

Zeigen Sie die Bedeutung von *sehr klein*, *klein*, *groß* und *sehr groß*, indem Sie mit den Händen einen sehr kleinen Kreis formen, der immer größer wird. Fragen Sie dann: *Wie groß ist die Familie?*

Erläutern Sie ggf. den Begriff *Geschwister*. Die TN ergänzen in der Bildleiste.

Vertiefung: Stellen Sie zusätzliche Fragen zum Textverständnis: *Wer ist Laith? Wer ist Ashtar? Was ist die Mutter / der Vater von Karim von Beruf?*


2b+c




Die TN markieren die Zahlen mit den dazu gehörigen Nomen. Dann ergänzen sie und vergleichen zu zweit. Schreiben Sie dann die Beispiele aus dem Grammatikkasten an die Tafel und markieren Sie die Pluralendung *-n* sowie den Umlaut *ü*. Dann arbeiten die TN mit der Wortliste im Übungsbuch und markieren die Unterschiede (Umlaute, Endungen, Artikel). Vergleichen Sie im Kurs und notieren Sie die Pluralformen mit Artikel an der Tafel. Erläutern Sie, dass der definite Artikel im Plural immer *die* ist. Zeigen Sie, dass es unterschiedliche Pluralformen gibt, die die TN lernen müssen. Weisen Sie auf die Wortlisten im Übungsbuch hin und zeigen Sie ggf. im KB, S. 33, dass man die Pluralen-



dung im Wörterbuch erkennen kann (z. B. *-er*). Weisen Sie auch darauf hin, dass es bestimmte Wörter nur im Plural gibt (z. B. *die Eltern, die Geschwister*).


Hinweis: Da es keine zuverlässigen Regeln für die Pluralendungen gibt, wurde hier auf eine systematische Darstellung aller Pluralformen verzichtet. Wichtig ist, dass die TN den Unterschied von Singular und Plural (*er-*)kennen. Eine vollständige Übersicht finden Sie im Grammatikanhang (KB, S. 193).

2d  Stellen Sie sicher, dass die TN die Pluralformen korrekt in der Bildleiste ergänzt haben. Bei Bedarf nutzen die TN die Wortliste im Übungsbuch als Hilfe bzw. zur Kontrolle. Achten Sie darauf, dass die Nomen mit Artikel notiert werden. *Karten*

3a+b+c  Wiederholen Sie die Fragen zu Name, Alter, Wohnort und Beruf, bevor die TN ihre Texte in der App wählen. Sammeln Sie an der Tafel:



Wie heißt ...?
Wo wohnt ...?
Wie alt ist ...?
Was macht ... beruflich?


  Die TN ergänzen anhand ihres Textes die Tabelle. Dann befragen sie sich gegenseitig mithilfe der Fragen an der Tafel und ergänzen die fehlenden Informationen. *App*


 Eine/Ein TN liest ihren/seinen Text vor. Die/Der andere vergleicht mit dem eigenen Text. Alternativ tauschen die TN ihre Texte und vergleichen den Text der Partnerin / des Partners mit ihren Notizen. *App*

B Ich habe später ein Haus und zwei Kinder.

Lernziele: über Familienmodelle und Familienpläne sprechen • sagen, was man (nicht) hat und was man braucht • **Plurikulturalität/Mediation:** Familienmodelle vergleichen • **Wortfeld:** Familienstand • **Grammatik:** Verb *haben* • Artikel *ein* und *kein*: Akkusativ

1a+b+c   Projizieren Sie die Redemittel an die Wand und erläutern Sie den Wortschatz zum Familienstand. Dann sehen die TN das Video (Teil 1) und kreuzen an. Anschließend verbinden die TN in 1b aus dem Gedächtnis und prüfen mit dem Video. Vergleichen Sie im Kurs. Spielen Sie dann das Video zentral ab und fragen Sie: *Was ist für Karim neu?* Die TN berichten. *App / DVD 10*

2a  Die TN nennen die fehlende Form von *haben*. Zur Kontrolle lesen sie die passenden Sätze aus 1b laut vor.

 Die TN lesen die Verbformen laut vor (einzeln und/oder gemeinsam). Geben Sie dann einen Beispielsatz vor (z. B. *Ich habe ein Buch.*). Die TN variieren den Satz zu zweit mit den Formen von *haben*.

Hinweis: Thematisieren Sie noch nicht den Akkusativ. Die TN verwenden den Akkusativ hier sowie in 2b und 2c „intuitiv“. Die Regeln werden in 3b eingeführt.

2b+c



Spielen Sie bei Bedarf das Beispiel im Kurs durch, bevor die TN in Gruppen arbeiten. Die TN schreiben ihre Informationen auf Zettel, die sie beim Präsentieren zeigen und im Abschluss an die Tafel hängen. Fragen Sie am Ende, welche Gruppe die meisten Familienmitglieder hat.

Zettel

3a



Die TN vergleichen zu zweit. Stellen Sie weitere Fragen zum Textverständnis (*Wie ist Martina? Was ist praktisch? Wie ist der Kühlschrank? Wer ist Single?*).

3b



Die TN markieren zunächst die indefiniten Artikel in der E-Mail. Dann sehen sie das Video und ergänzen die Nomen.

App / DVD 11

Schreiben Sie an die Tafel:

Martina hat einen Schlüssel, ein Buch, eine Tasche und Stifte.
 Martina hat keinen Laptop.
 Martina braucht einen Laptop.
 Martina liebt einen Mann.

Markieren Sie bei der maskulinen Form die Endung *-en*. Erläutern Sie, dass Martina die Aktion (*haben, brauchen*) macht. Die Sache steht im Akkusativ. Zeigen Sie anhand Verbs *lieben*, dass auch Personen im Akkusativ stehen können.



Führen Sie zur Automatisierung eine Kurskette durch. Beginnen Sie mit: *Wir haben kein Buch*. Die/Der nächste wiederholt Ihren Satz und ergänzt einen weiteren Gegenstand usw. Notieren Sie die Gegenstände ohne Artikel an der Tafel. Führen Sie dann die Kurskette noch einmal durch, diesmal mit: *Wir brauchen ein Buch*.



Vertiefung: Jedes Paar erhält die Kopiervorlage 04/02. Die TN würfeln abwechselnd und bilden Sätze. Die Augenzahl des Würfels gibt das Personalpronomen an. Bei den durchgestrichenen Spielfeldern bilden die TN Sätze mit *keinen/kein/keine*.

KV 04/02,
Würfel,
Spielfiguren

Hinweis: Geben Sie ab jetzt bei der Einführung neuer Verben den Hinweis, wenn der Akkusativ folgt. Bereiten Sie ein Plakat vor, das im Kursraum hängen bleiben kann und ergänzen Sie neue Verben mit Akkusativ.

Plakat

3c+d



Alternative: Die TN bilden Gruppen, die zu jeweils einer der Personen (Martina, Helen, Karim) ein Plakat gestalten. Die TN markieren in den vorgegebenen Farben. Jeweils eine/ein TN aus jeder Gruppe trägt den Text laut vor. Abschließend sehen die TN das Video (Teil 2) und überprüfen ihre Vermutungen.

Plakate,
farbige Stifte
App / DVD 12

⊙ Besonders schnelle TN können zusätzlich eine Antwort von Pjotr an Karim verfassen.

4a+b



Diese Aufgaben eignen sich für die stille Einzelarbeit oder als Hausaufgabe.



Alternative: Die TN arbeiten zu zweit und lesen sich gegenseitig ihre Texte vor. Die/Der andere zeichnet das Bild. Im Anschluss vergleichen die TN und notieren Gemeinsamkeiten, die sie in *wir*-Form im Kurs vorstellen.

Hinweis: Sammeln Sie die Texte ein und korrigieren Sie zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die TN eine andere Aufgabe bearbeiten. Achten Sie besonders auf den korrekten Gebrauch des Akkusativs. Besprechen Sie die Korrekturen anonymisiert im Kurs.

C Das ist meine Privatsache.

Lernziele: Informationen über Familienformen in Deutschland verstehen • eine Antwort höflich verweigern • ein Interview über die eigene oder eine fiktive Familie führen • **Plurikulturalität/Mediation:** eine einfache Grafik beschreiben • **Grammatik:** Possessivartikel: Nominativ und Akkusativ • **Phonetik:** Endung -e und -en

ÜB: Rechtschreibung: *ie* oder *ei*;

Schreibtraining: einen Text über eine Person schreiben

1a



Projizieren Sie die Grafik an die Wand. Erklären Sie die gezeigten Familienmodelle und den unbekanntem Wortschatz. Erläutern Sie dann die Aussprache der Zahlen mithilfe des Redemittelkastens. Fragen Sie: *Wie viele Familien haben Kinder?* Weisen Sie die TN auf die Farben der Balken und der Erklärungen hin.



Alternative: Die TN bilden Kleingruppen und besprechen, welche Informationen richtig bzw. falsch sind. Sie korrigieren gemeinsam die Aussagen und tragen ihre Vorschläge vor.

Hinweis: Hier arbeiten die TN zum ersten Mal mit einer (einfachen) Grafik zu statistischen Daten. Unterstützen Sie TN, die noch nicht mit dieser Textsorte vertraut sind.

1b



Zwei freiwillige TN lesen den Text laut vor. Zeigen Sie dann die Familienmodelle aus der Grafik und fragen Sie: *Welches Modell passt?* Die TN zeigen die Textstellen, wo die Information für die Lösung zu finden ist.

Hinweis: Erklären Sie, dass die TN nicht jedes Wort verstehen müssen, sondern nur das globale Thema (*Welches Familienmodell passt zur Familie von Frau Engert?*). Weisen Sie ggf. auf die Schlüsselwörter zum Familienstand (verheiratet, geschieden, ledig) hin.

1c



Die TN lesen zu zweit und entscheiden, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Dann vergleichen Sie mit einem anderen Paar.

1d+e



Projizieren Sie den Grammatikkasten an die Wand. Nehmen Sie einen Gegenstand (z. B. einen Stift) und sagen Sie: *Das ist ein Stift. Das ist mein Stift.* Betonen Sie *mein* und zeigen Sie auf sich. Führen Sie das Beispiel für *dein* mit einem Gegenstand einer/eines TN durch. Dann sehen die TN das Video und ergänzen die Formen.

App / DVD 13



Schreiben Sie die Sätze an die Tafel und markieren Sie die Nomen farbig (maskulin=blau, neutral=grün, feminin=orange). Zeigen Sie dann, dass *der Mann* maskulin ist und deshalb den Possessivartikel *sein/seine* bekommt. *Die Frau* ist feminin und bekommt den Possessivartikel *ihr/ihre*. Die Endung der Artikel hängt von den Nomen ab (*der Vater, das Kind, die Mutter, die Eltern*). Zum Einüben arbeiten die TN zu viert, legen mehrere Gegenstände auf den Tisch und notieren zunächst die Artikel zu den Gegenständen. Helfen Sie bei Bedarf. Dann sprechen die TN wie im Beispiel.

2a+b



Die TN markieren die Possessivartikel im Text und ergänzen. Vergleichen Sie dann im Kurs. Projizieren Sie dann die Grammatikkästen in 2a (KB, S. 39) und 3b (KB, S. 37) an die Tafel. Fragen Sie: *Was ist gleich? Was ist anders?* Markieren Sie anschließend die Endung *-en* bei maskulinen Nomen im Akkusativ.

2c



Achten Sie darauf, dass die TN die Endung *-e* als Schwa-Laut [ə] sprechen.

App / CD 1.22

2d+e



Fragen Sie die TN: *Wo wohnt der Freund von Frau Engert?* Die TN lesen ggf. im Text aus 1b nach und antworten: *Das möchte sie (Frau Engert) nicht sagen. Das ist (ihre) Privatsache.* Schreiben Sie *Das ist privat!* an die Tafel. Die TN sammeln, was *privat* für sie bedeutet.



Dann wählen die TN eine Aufgabe. Beachten Sie, dass TN, die A wählen in der App einen Hörtext hören, TN, die B bearbeiten, schreiben frei.

App / CD 1.23



Vertiefung: Bereiten Sie die Kopiervorlage 04/03 in ausreichender Anzahl vor (pro Paar ein Kartenset). Die TN bilden neue Paare, ziehen nacheinander jeweils eine Karte und stellen eine passende Frage zum Oberbegriff. Die/Der andere antwortet.

KV 04/03

D

Das Elfchen ist schön!

Lernziele/Wiederholung: ein Gedicht (Elfchen) verstehen und schreiben

Strategie: Wörter in Wortfeldern lernen

1a



Die TN vergleichen zu zweit. Achten Sie darauf, dass die TN die Nomen groß schreiben.



Anschließend formulieren die TN in Gruppen mit den Wörtern so viele Sätze wie möglich und tragen sie im Kurs vor.

1b+c



Zeigen Sie die Fotos und fragen Sie: *Was sehen Sie?* Die TN beschreiben die Bilder mit Wörtern, die sie bereits kennen. Dann lesen sie die dazugehörigen Texte und setzen die fehlenden Wörter ein. Die TN hören und überprüfen ihre Lösungen. Einzelne TN lesen die vollständigen Gedichte noch einmal laut vor.

App / CD 1.24

2a+b



Die Gruppen präsentieren die Plakate mit den Ergebnissen im Kurs.

Plakate

2c



Die TN notieren mithilfe eines Wörterbuchs für sie wichtige Wörter. Anschließend gehen sie zu zweit von Plakat zu Plakat und ergänzen ihre Wörter.

Hinweis: Einzelne Wörter können zu zwei oder mehr Kategorien gehören. Wichtiger ist, dass die TN üben, Wortschatz in Kategorien zu sammeln, zu ordnen und so besser auswendig zu lernen.

(Online-) Wörterbücher

3a+b



Erinnern Sie an die Elfchen aus 1b (evtl. als Projektion an die Wand). Die TN ergänzen und vergleichen zu zweit. Stellen Sie sicher, dass alle TN die Aufgabe verstehen und das Prinzip klar ist.



⦿ Schnellere TN schreiben zu mehr als einem Thema ein Elfchen. Lernschwächere TN arbeiten zu zweit.

3c+d



Gehen Sie umher und unterstützen Sie bei Bedarf.

Hinweis: Das Auswendig-Lernen für die Präsentation der Ergebnisse können die TN zu Hause vorbereiten.

4a+b



Die TN wählen selbst Übungen in der App und bearbeiten diese.

App: interaktive Übungen